

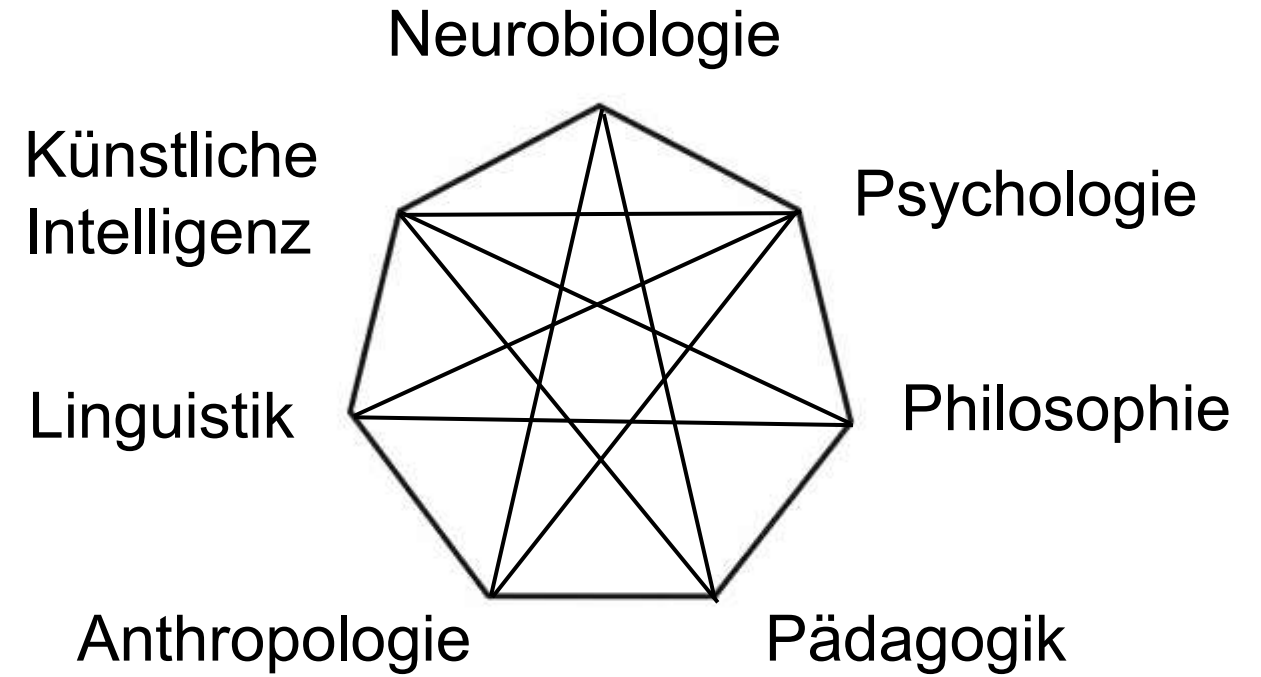


*„Grosseltern schenken ihren Enkeln
Wurzeln aus Erinnerungen.“*

Christoph Bornhauser
c.bornhauser@sbw.edu

Hallo - Herr Bo, der Lernbegleiter

Die Blickwinkel der Kognitionswissenschaft



- Die Grossmutter-Hypothese - ein evolutionärer Luxus?
- Wie Kinder wirklich lernen – und was Grosseltern dabei gewinnen.
- Resilienz entsteht nicht durch Worte, sondern durch Vorbilder und Begleitung.
- Spannungsfelder zwischen Grosseltern, Eltern und Jugendlichen
- Kultur weitergeben, ohne zu belehren.
- Die grossen Fragen des Lebens offenhalten.

Die Grossmutter-Hypothese (Steigerung der biologischen Fitness)



Afrikanischer Elefant

60–70 Jahre

Älteste Kuh (Matriarchin) führt Gruppe oft jahrzehntelang; gibt Wissen über Umwelt weiter



Orca

80–90 Jahre,
teils über 100

Weibchen leben bis zu 40 Jahre nach der Menopause; übernehmen Führungs- und Versorgungsaufgaben



Mensch

80–100 Jahre
(vereinzelt älter)

Frauen leben lange nach der Menopause – Grundlage der „Großmutter-Hypothese“.



Was macht der männliche Homo sapiens, wenn er nicht mehr jagen und beschützen kann?

Er wird zum

- **Mentor**
- **Netzwerker**
- **Erzähler**
- **Tröster**
- **Kulturträger**

Die neue kumulative Kultur (50'000 Jahre)

Sprache, Geschichten, Bilder, Rituale, Werkzeuge, Techniken, Verhalten, etc.



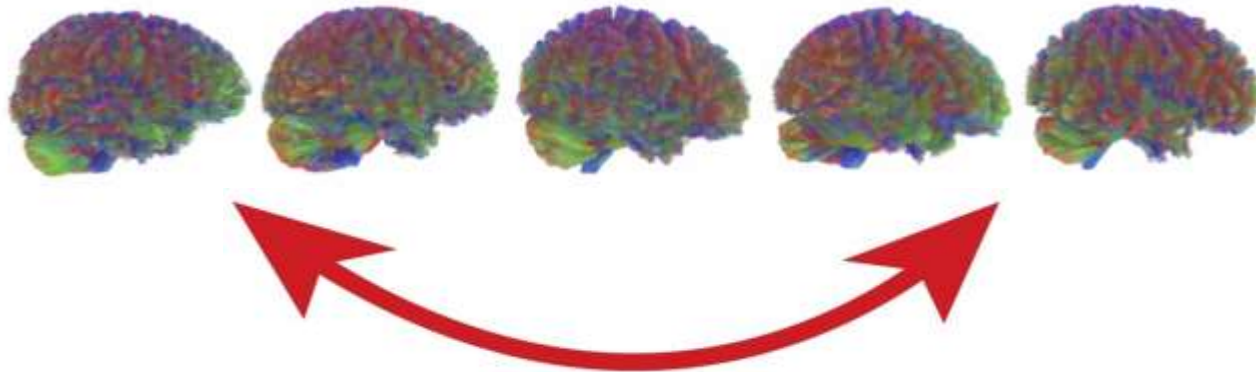
Schwerpunkte der Funktionen von Eltern und Grosseltern



Biologische Fitness

Kulturvermittler

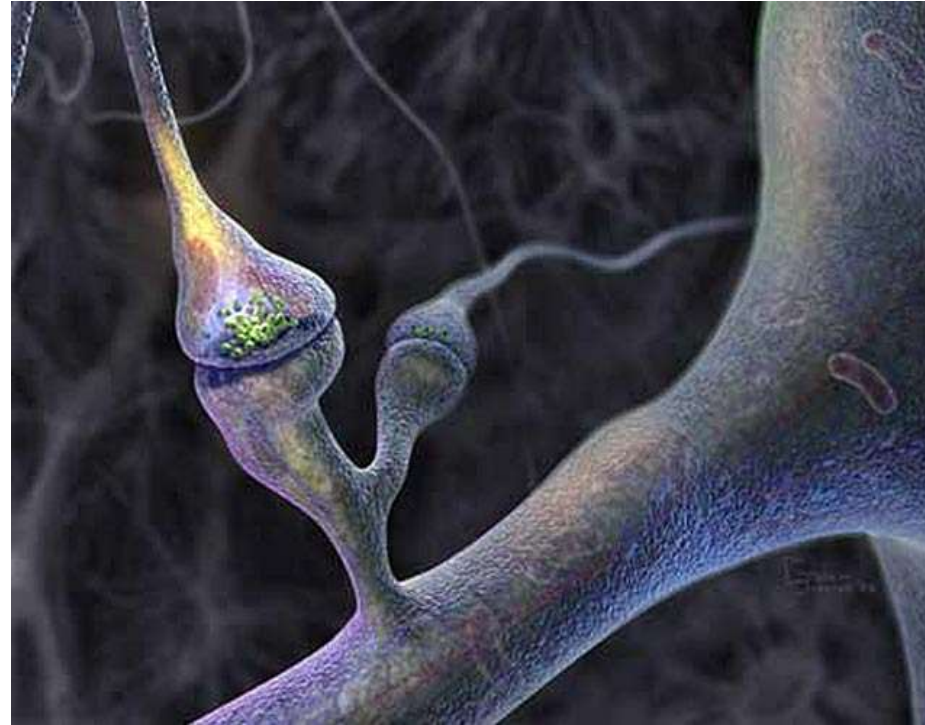
Soziale Hirnentwicklung



Die entsprechende Umgebung für den „cooperative breeder“

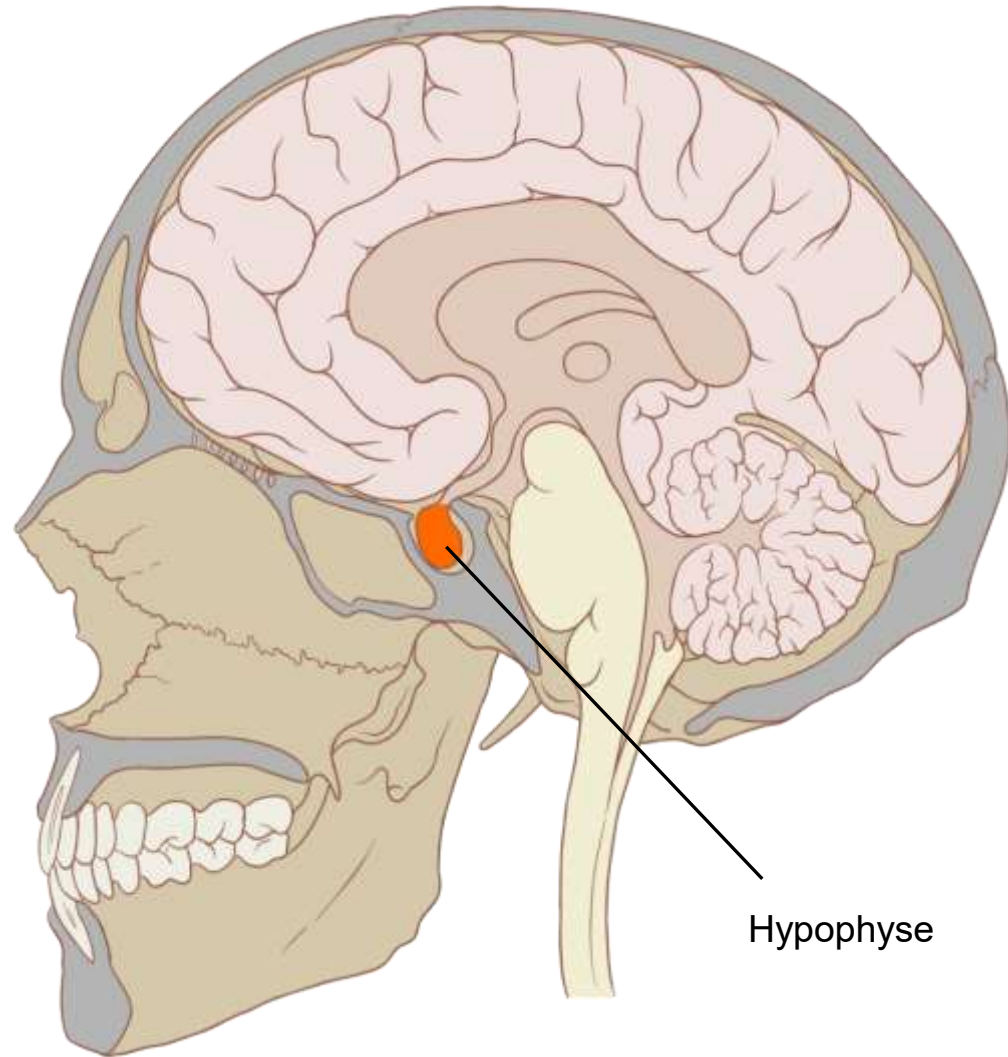


Zentrale Voraussetzungen für (generationelles) Lernen



Oxytocin
Dopamin
Endorphine

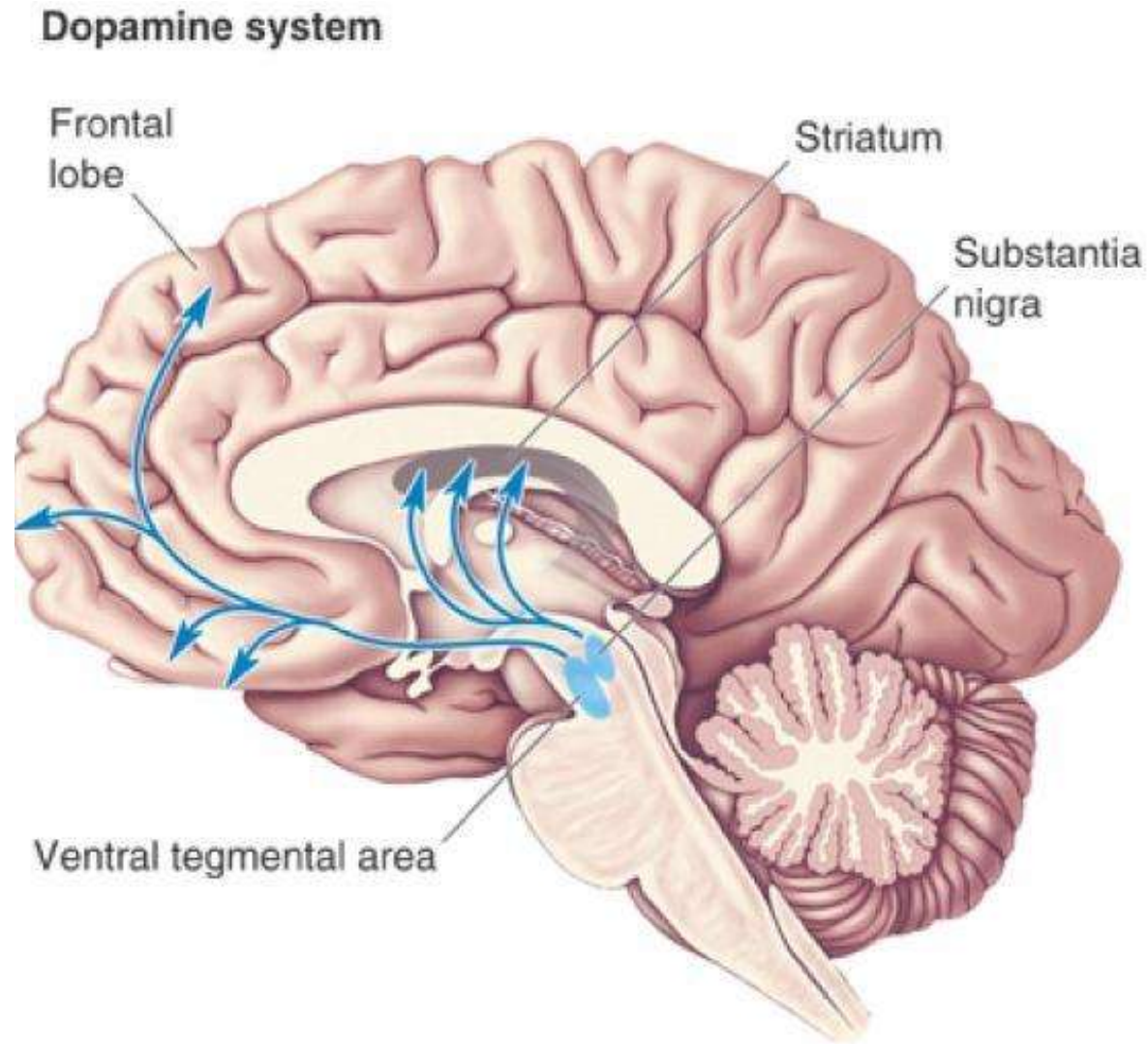
Oxytocin: Beziehung, Vertrauen und Sicherheit



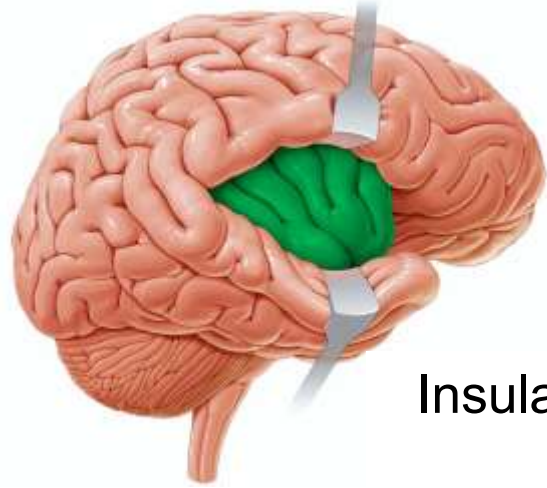
Oxytocin in der Schule



Dopamin als Lernmotor: Wie machst du das?

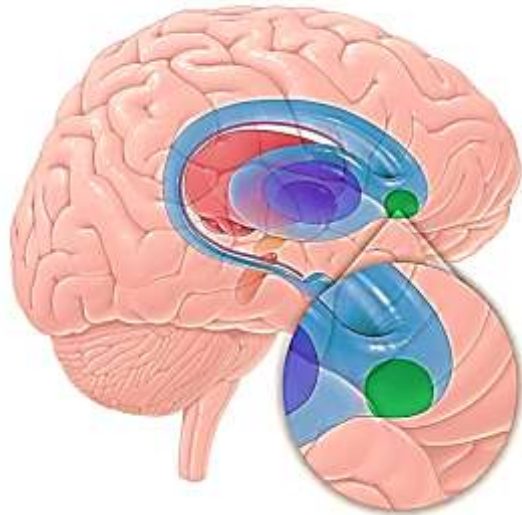


Endorphine: Schmerz, Anstrengung, Fehler, Erfolg



Insula:
Hemmung

Insula: Wie fühlt sich der Schmerz an?
Misserfolg



Nucleus Accumbens:
Aktivierung

Erfolg: Euphorie



Einfache Lernanalyse für Kinder in der Schule:

Oxytocin

Haben dich deine Lehrpersonen und deine MitschülerInnen gerne?

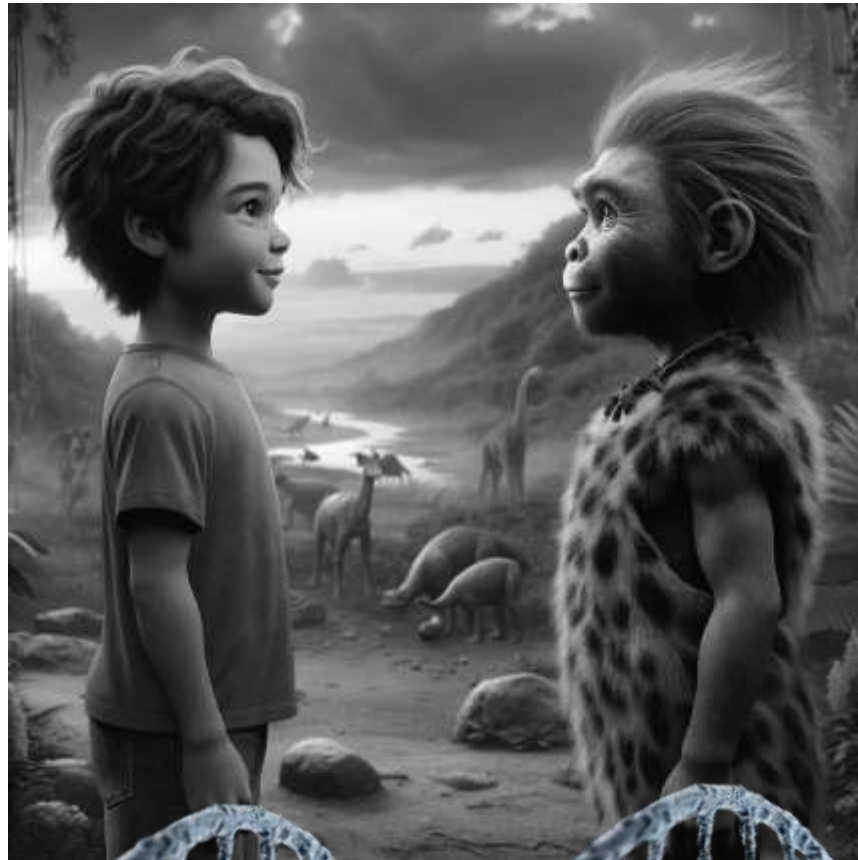
Dopamin

Ist der Stoff, den du lernst, einfach oder zu schwierig?

Endorphin

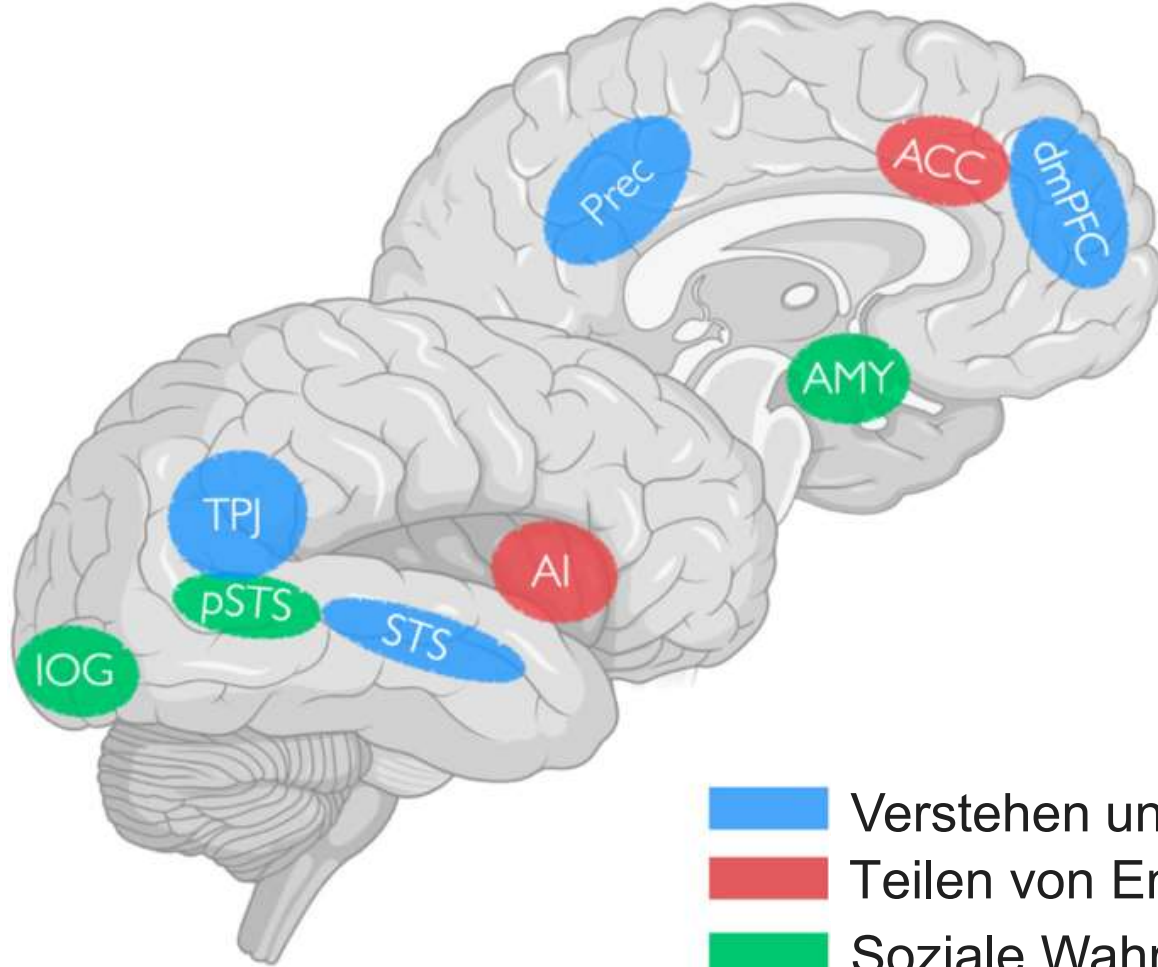
Was macht dir Freude? Wobei vergisst du die Zeit?

Welche Lerninhalte sind genetisch definiert?



50'000 Jahre

Synchronisation, Empathie und Sozialverhalten



- Verstehen und interpretieren
- Teilen von Emotionen und Empathie
- Soziale Wahrnehmung

Das Ur-Curriculum für die biologische Fitness



[Die Natur als Lehrmeisterin - Kurzvideos](#)



Die bevorzugte, passende Umgebung



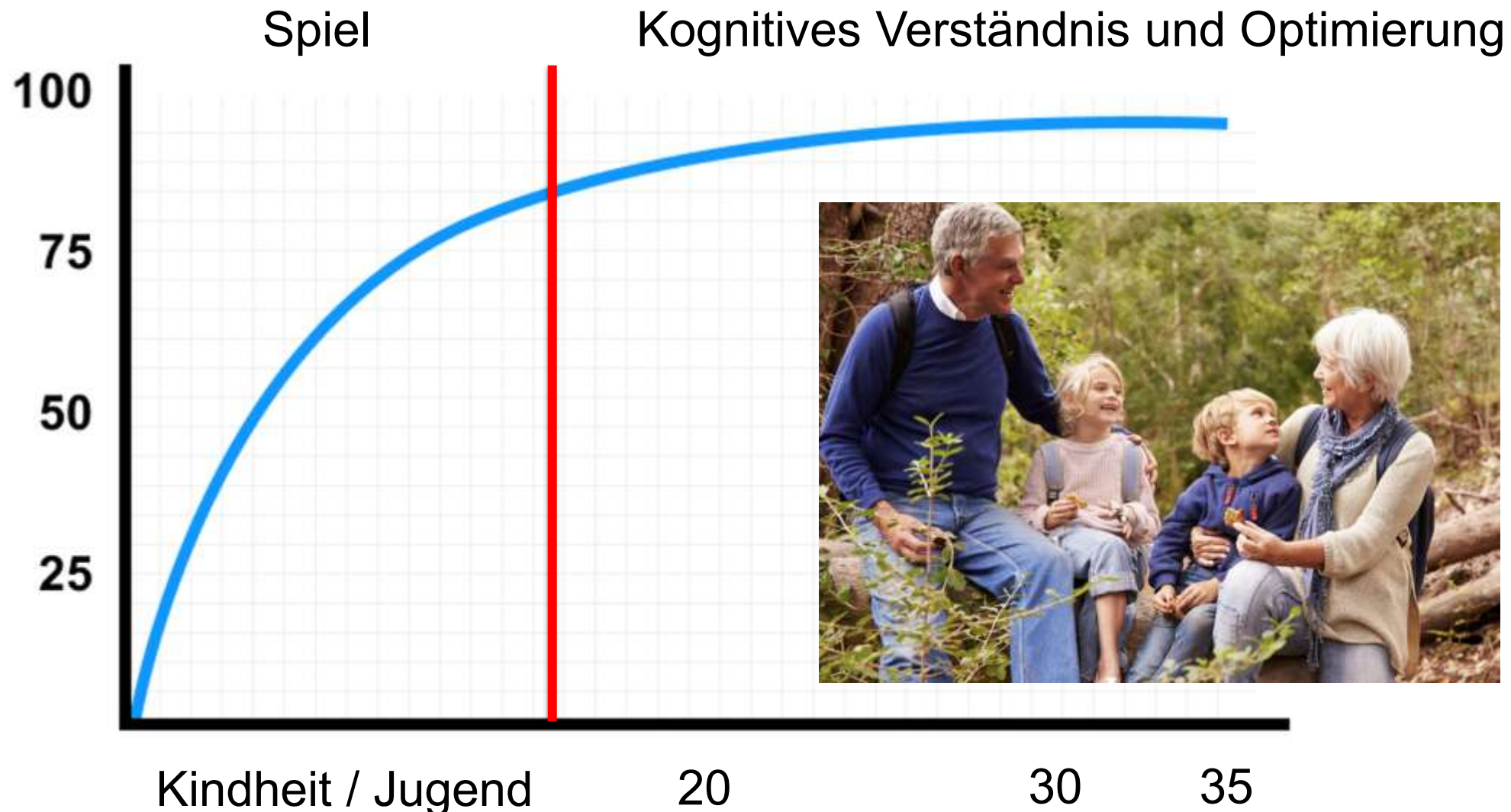
Der Erdhaufen



Der Erdhaufen



Die zwei Phasen des Lernprozesses



Kindheit / Jugend

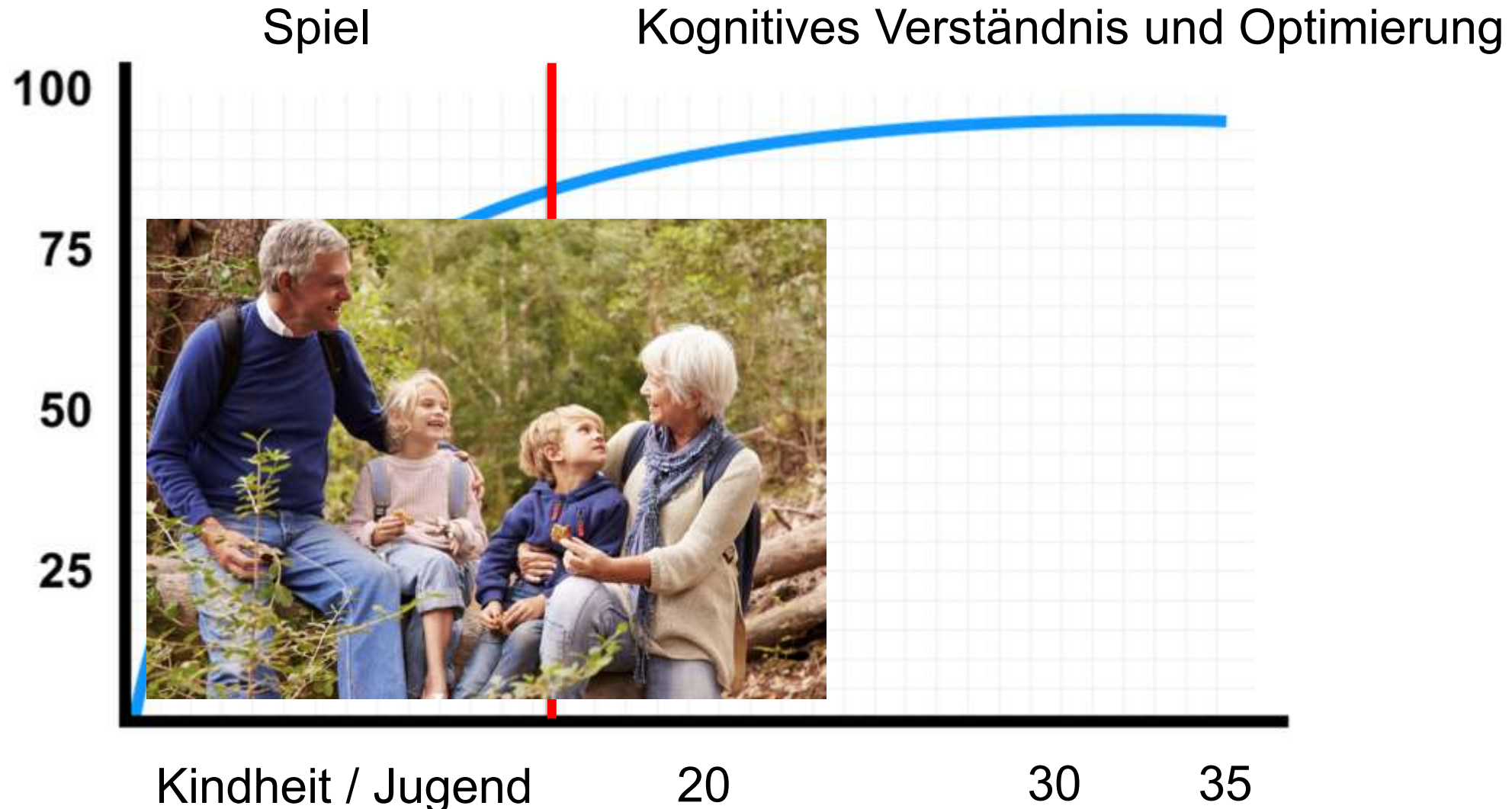
20

30

35

[Kinder sind geborene Spieler - Kurzvideos](#)

Wieder spielen lernen



Kindheit / Jugend

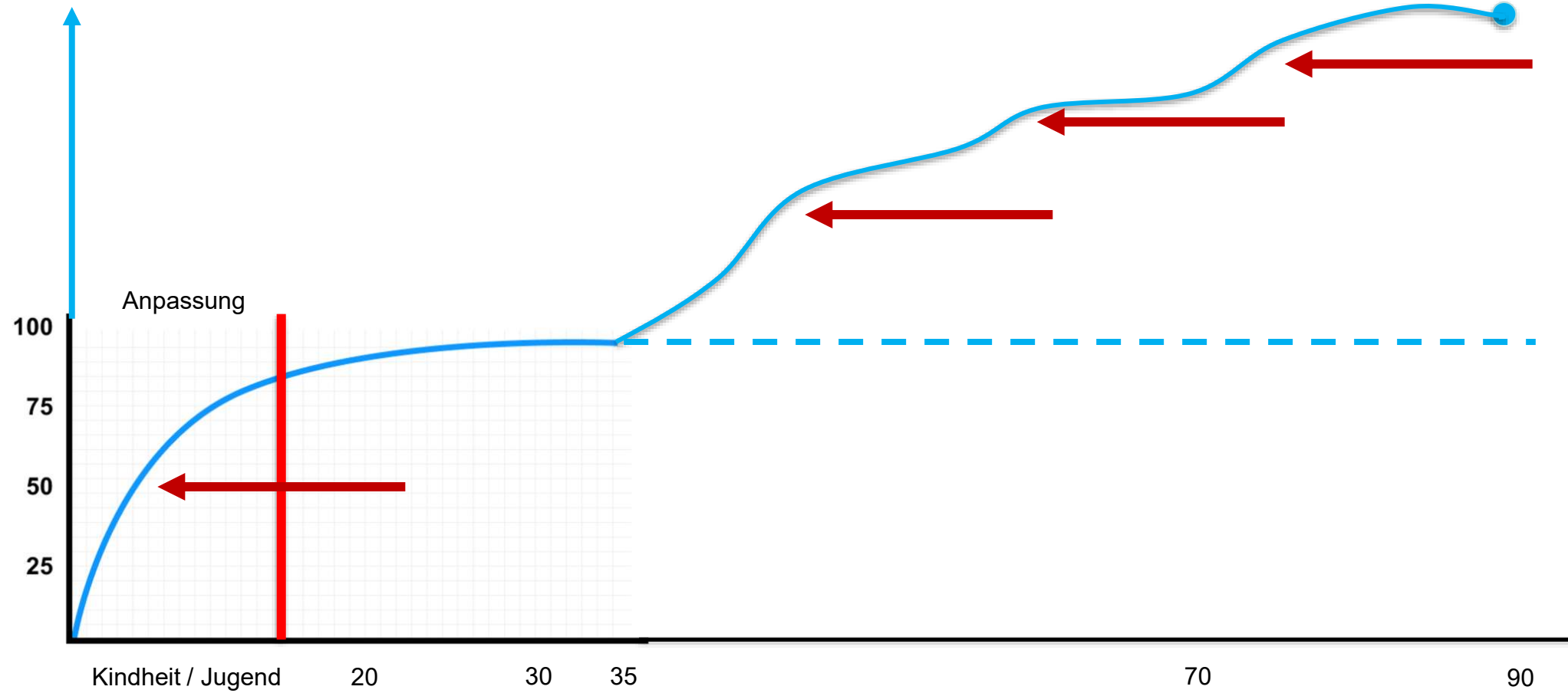
20

30

35

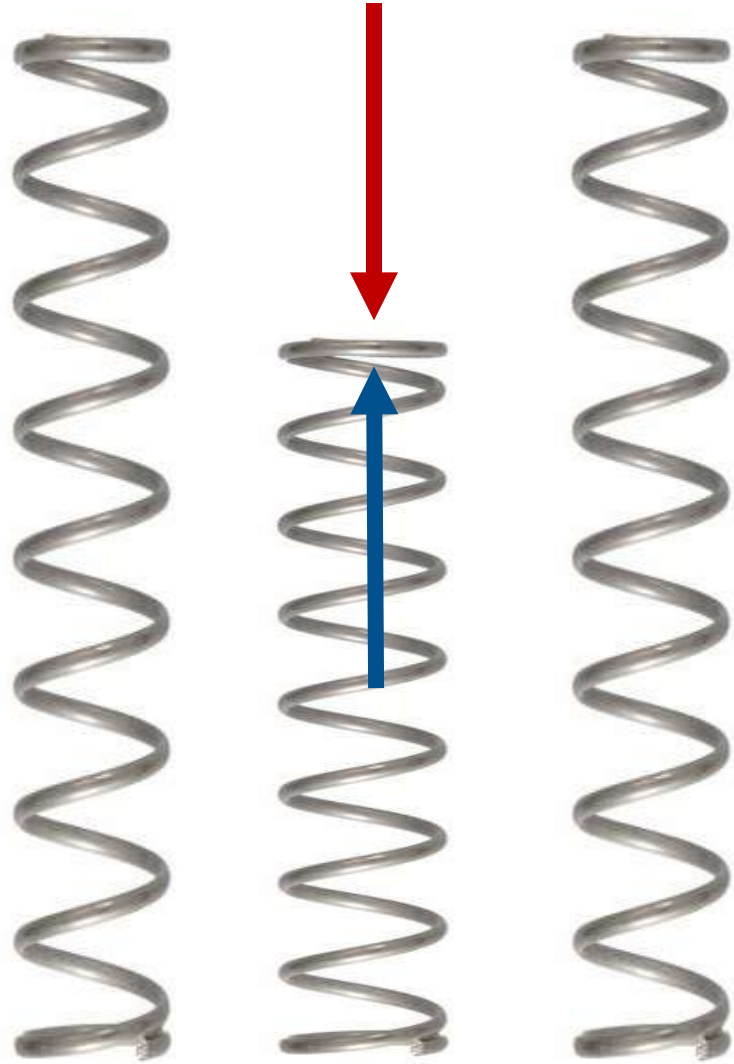
[Kinder sind geborene Spieler - Kurzvideos](#)

Anforderung an die heutige Lernkurve: Homo ludens



bedrückt

aufrecht



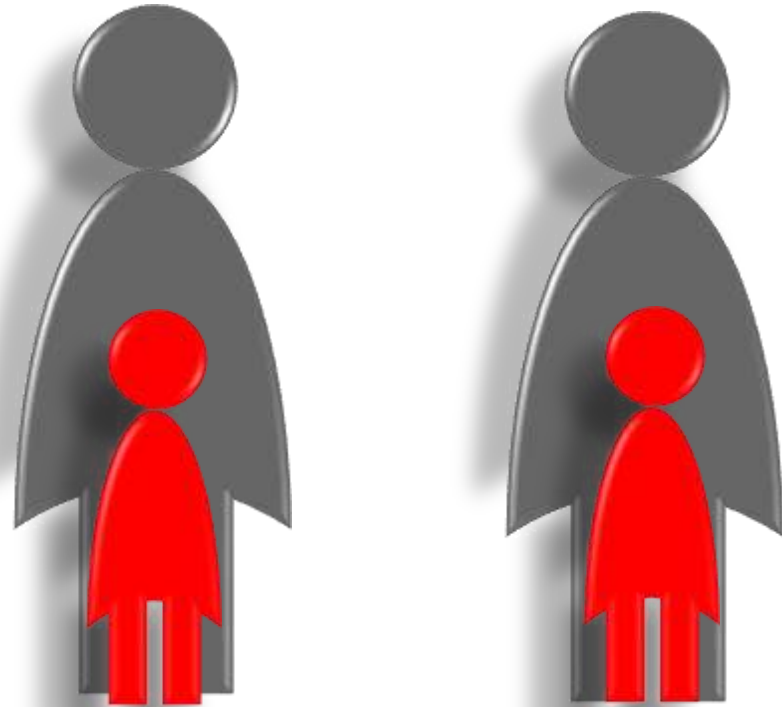
Resilienz-Energie

Haltung der Erwachsenen:



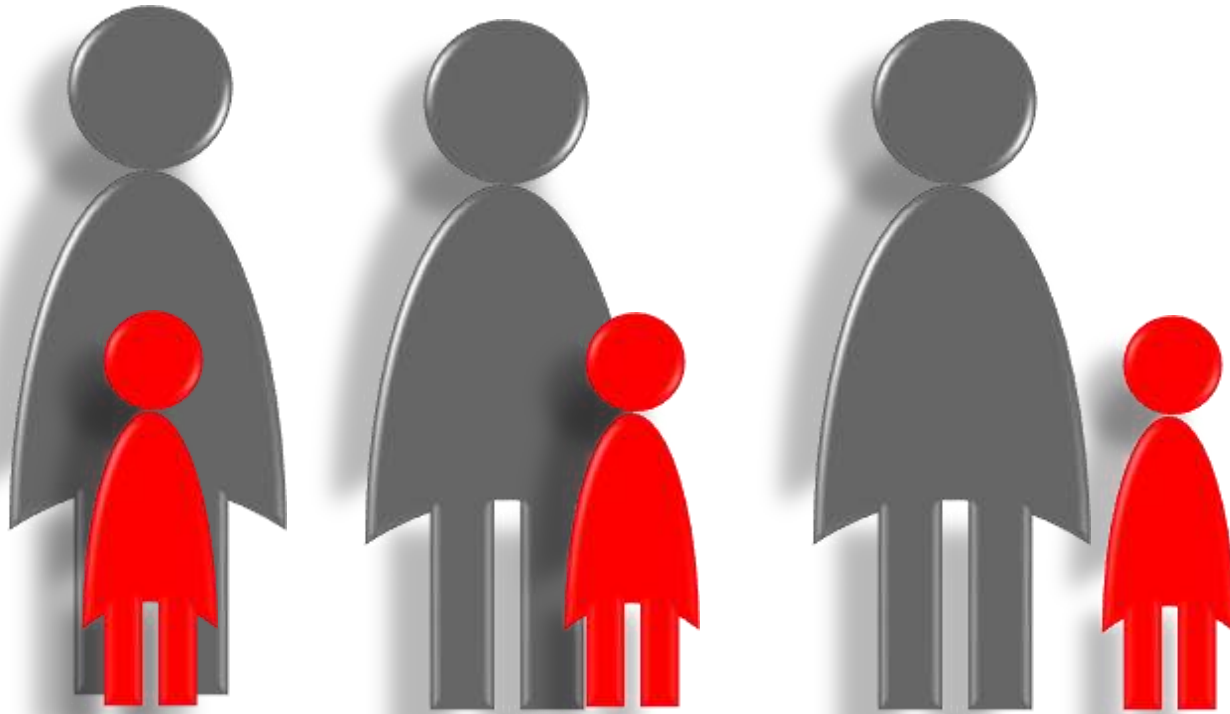
Hinter dem Kind stehen

Haltung der Erwachsenen:



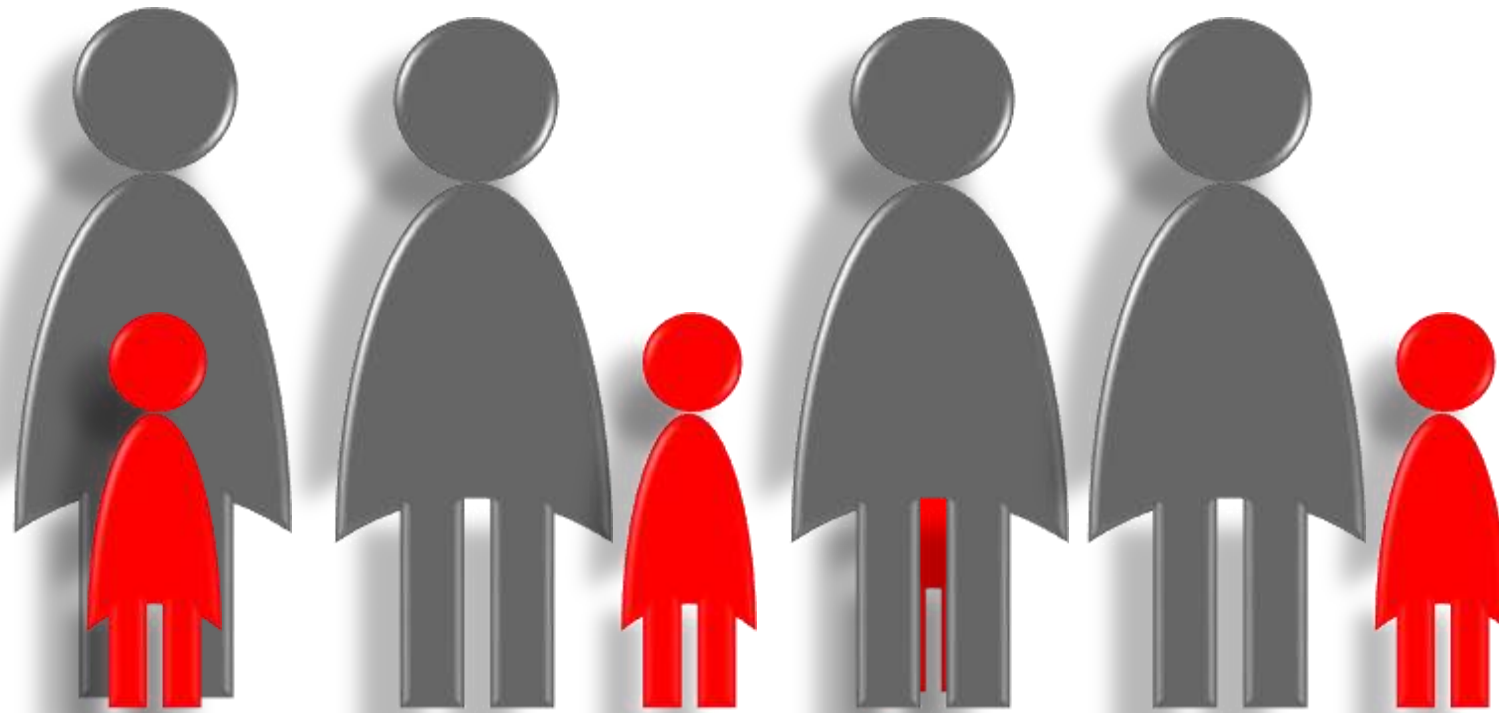
Beiseite stehen und beraten

Haltung der Erwachsenen:



Nicht verstecken lassen, sondern ermutigen

Haltung der Erwachsenen:



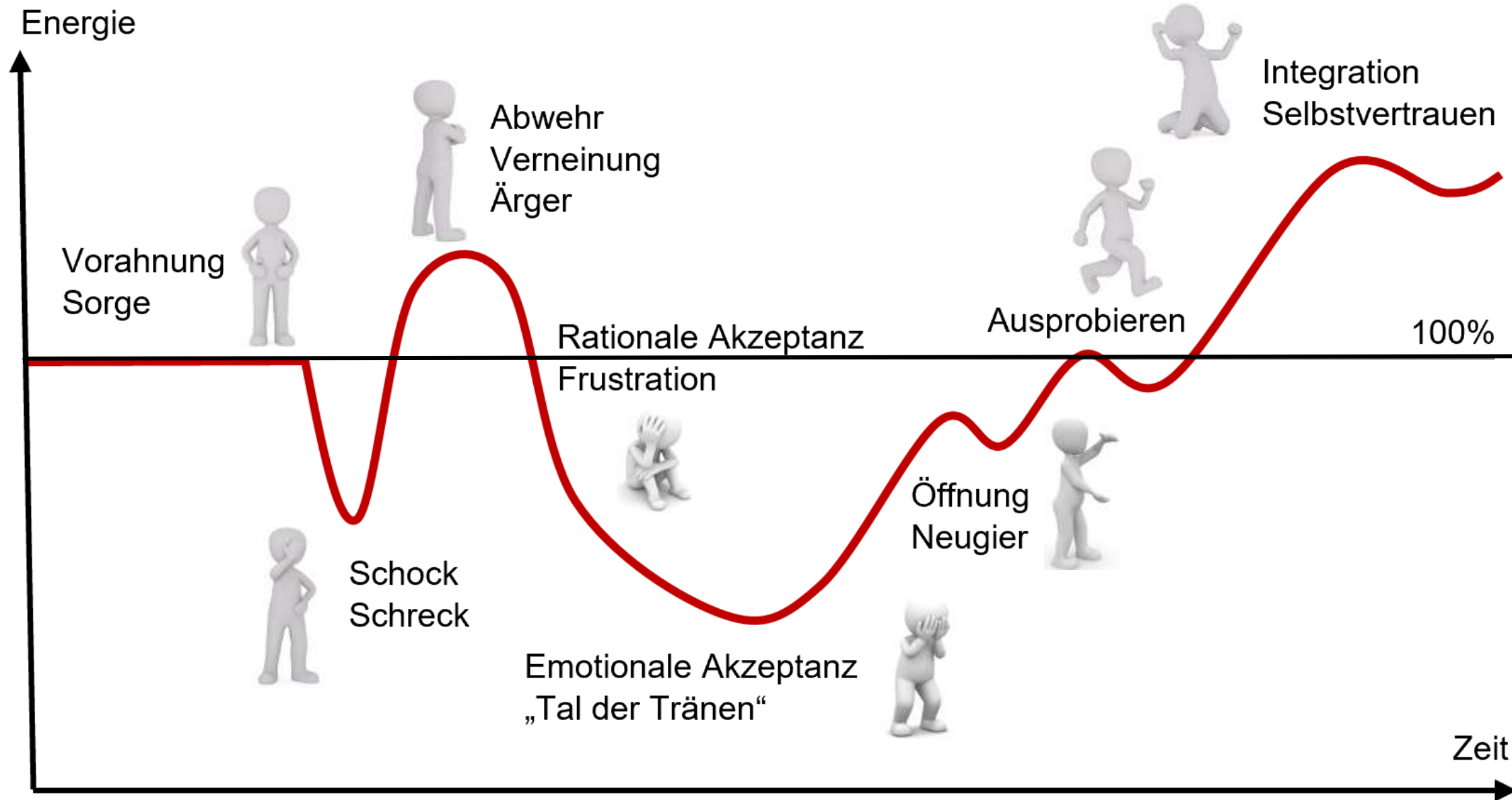
Nicht vor das Kind treten und Schuldige suchen



Wer düster in die Zukunft schaut, lähmt schon die Gegenwart.



Resilienz ist ein Prozess



Resilienz entwickelt die ganze Persönlichkeit

- Selbstdisziplin
- Schmerzen aushalten
- das Unveränderliche akzeptieren
- Verlieren können
- Trauerfähigkeit, Weinen
- Beziehungen und Freundschaften
- Glaube
- Reflexion, Selbstkritik
- Ziel und Traum nicht aufgeben
- Kritik akzeptieren
- Ausdauer
- Humor, Selbstironie
- unkonventionelle Lösungen finden
- ins Gelingen vertrauen
- Feiern können
- Dankbarkeit

Wovor Jugendliche Angst haben (12 bis 25 Jahre)

- Krieg in Europa – 81 %
- Wirtschaftliche Krise / Armut – 67 %
- Klimawandel – 63 %
- Umweltverschmutzung – 64 %
- Zunehmende Feindseligkeit zwischen Menschen – 64 %
- Fremdenfeindlichkeit – 58 %

[Shell-Jugendstudie 2024: Jugend zwischen pragmatischem Handeln und Zukunftssorgen](#)

Der Einfluss auf die Welt und mein Leben (14-17-jährige)

Die
Zukunft der
Welt

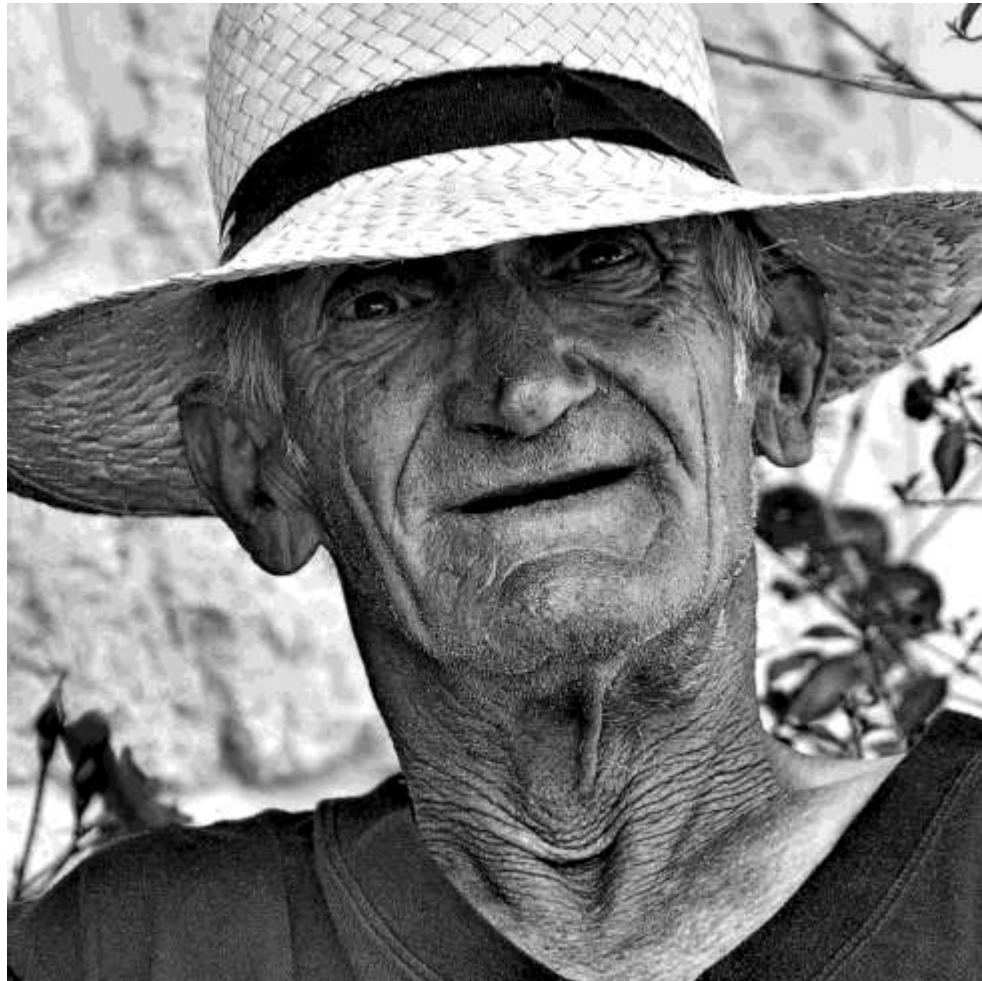
Die
Zukunft
Deutschlands

Deine
persönliche
Zukunft

■ Sehr optimistisch ■ Eher optimistisch ■ Eher pessimistisch ■ Sehr pessimistisch

UNICEF-Befragung: Jugendliche blicken pessimistisch auf die Zukunft Deutschlands und der Welt 2025

Vorbilder für ein langes, gelingendes Leben mit Resilienz



Familienkultur: Lichtquelle für den Lebensweg



Zentrale Fragen in der Familienkultur



Welchen Einfluss hat das Alter auf die Antworten?

- Wie alt fühlst du dich?
- Wann ist man alt?
- Wie erlebst du dein Alter?
- Was ist das beste Alter?
- Wie alt möchtest du werden?
- Möchtest du für immer jung sein?
- Machst du etwas um das Alter aufzuhalten?
- Hast du Angst vor dem Tod?
- Möchtest du unsterblich sein?
- Was möchtest du unbedingt noch erleben?



[Forever Young](#)

Berner Generationenhaus

Auf Augenhöhe - trotz des Altersunterschiedes

- Wie alt möchtest du werden?



10 Jahre



100 Jahre

Forever Young – 5. Wie alt möchten Sie werden?

- Was ist das beste Alter?



10 Jahre



70 Jahre

Forever Young – 4. Was ist das beste Alter?

Gäll - du stirbst no lang nöd!



Was passiert nach dem Tod? Die Schnittstelle zum Glauben

CHRISTENTUM

AUFERSTEHUNG UND EWIGES LEBEN

Die Seele lebt nach dem Tod weiter. Je nach Glauben und Lebenswandel kommt sie in den Himmel, die Hölle oder ins Fegefeuer (v.a. im Katholizismus).



„Ich bin die Auferstehung und das Leben.“ (Mt. 1,25)

ISLAM

JÜNGSTES GERICHT UND PARADIES ODER HÖLLE

Nach dem Tod folgt ein Zwischenzustand (Barzach), danach das Jüngste Gericht. Je nach Taten und Glauben gelangt die Seele ins Paradies (Dschanna) oder in die Hölle (Dschahannam).



„Jede Seele wird den Tod kosten.“ (Koran 3:185)

HINDUISMUS

WIEDERGEURT (SAMSARA) UND ERLÖSUNG (MOKSHA)

Die Seele (Atman) durchläuft einen Kreislauf von Geburt und Wiedergeburt. Durch gutes Karma kann sie sich befreien und ins Göttliche eingehen (Moksha).



„Wie ein Mensch alte Kleider ablegt und neue anzieht, so wirft die Seele alte Körper ab und geht in neue ein.“ (Bhagavad Gita 2,22)

BUDDHISMUS

WIEDERGEURT UND NIRWANA

Es gibt kein ewiges Selbst, aber ein Bewusstseinsstrom wandert weiter, Ziel ist die Befreiung vom Leid durch das Erlöschen im Nirwana.

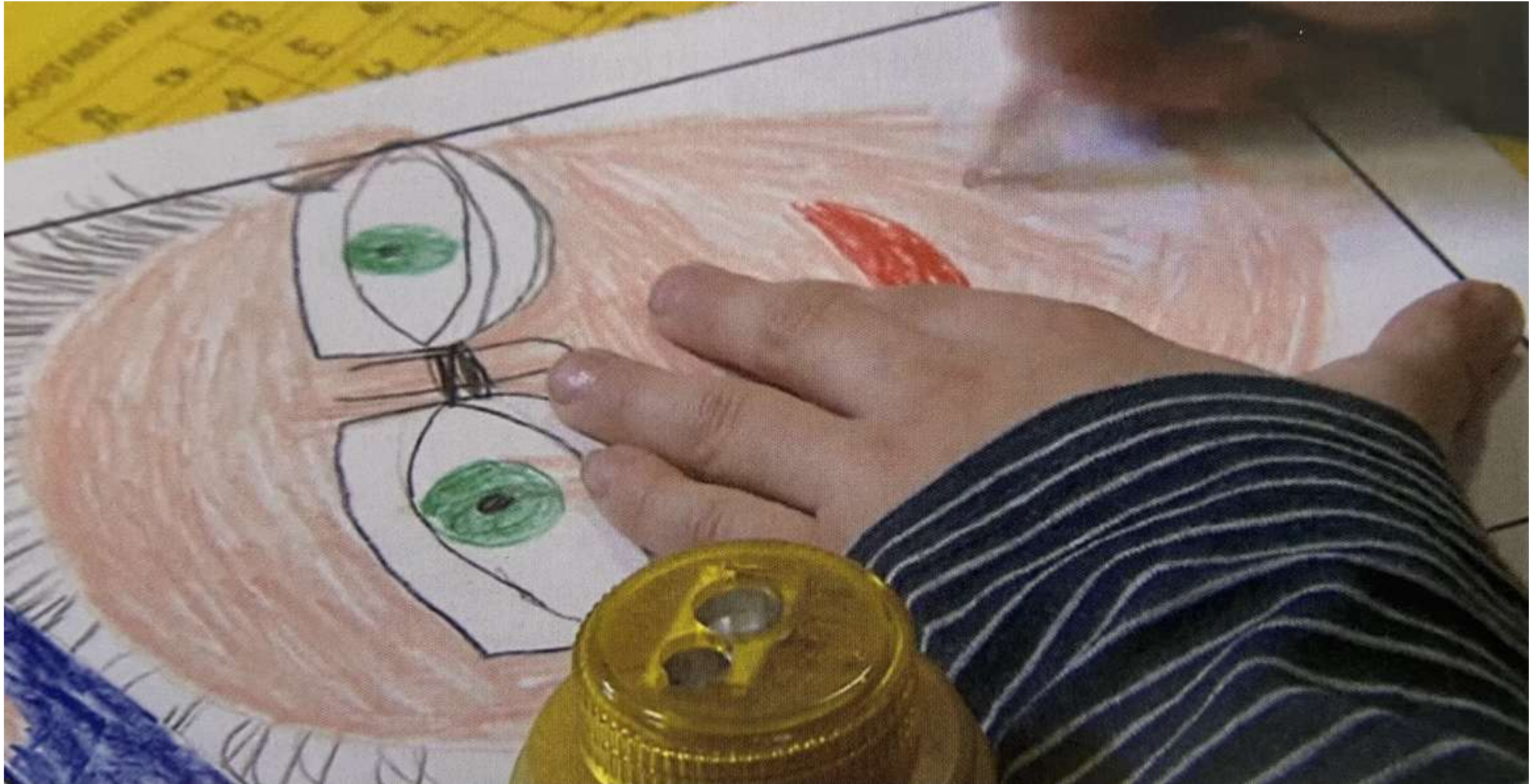


„Wie der Regen in die Ozeane fällt, so verlöscht das Ich im Nirwana.“ (Bhagavad Gita)

Gemeinsame Trauerkultur (Resilienzprozess)



Den Tod verarbeiten helfen



In Beziehungen lassen sich Konflikte nicht vermeiden, aber besprechen



Gewisse Gedanken dürfen wir für uns behalten, andere können wir konstruktiv besprechen.

1. Süßigkeiten



2. Früher...



3. Schlafenszeit



4. Digitale Medien



5. Alte Beziehungsgeschichten



6. Fehlende Wertschätzung und Kritik



7. Erwartungen, Enttäuschungen und Vorwürfe



Konflikte mit den Enkeln in der Pubertät



Autorität und Respekt

Jugendliche hinterfragen Regeln, Grosseltern erwarten Gehorsam.

Kommunikationsstil

Belehrungen treffen auf Rückzug, Ironie oder Provokation.

Tempo des Lebens

Langsamkeit und Rituale kollidieren mit Ungeduld und Reizüberflutung.

Nähe und Distanz

Grosseltern suchen Beziehung, Jugendliche brauchen Abgrenzung.

Im Gegensatz zu den Eltern hören die Grosseltern zu



Fragen stellen

Jugendliche brauchen keine Lösungen von uns — sie brauchen Halt.



Schlüsselwörter

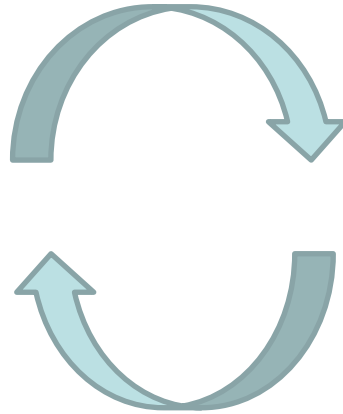


Aktiv zuhören

Nachdenken



Still bleiben



- Was beschäftigt dich im Moment am meisten?
- Wann fühlst du dich ernst genommen – und wann nicht?
- Was gibt dir gerade Energie, was raubt sie dir?
- Worauf bist du im Moment ein bisschen stolz?
- Was hilft dir, wenn dir alles zu viel wird?
- Wer versteht dich im Moment am besten – und warum?
- Gibt es etwas, das du ausprobieren möchtest, dich aber noch nicht traust?

- Gibt es etwas, das Erwachsene an Jugendlichen oft missverstehen?
- Was würdest du dir von uns Grosseltern wünschen?
- Was sollen wir lieber lassen, auch wenn wir es gut meinen?

Kulturtragende Elemente



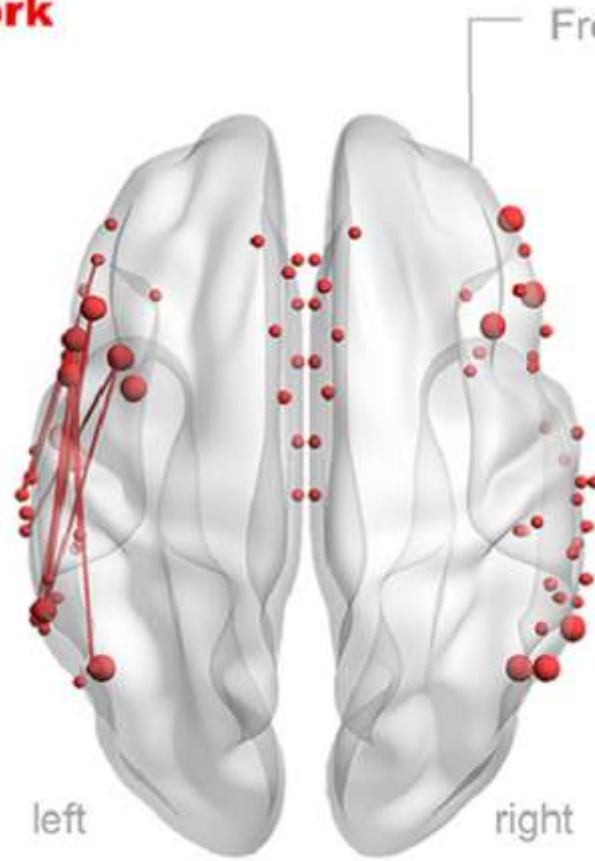
Die Sprache als Ur-Kulturträgerin



Native speakers of **German** and **Arabic** show differences in connectivity between language regions

Specific German Language Network

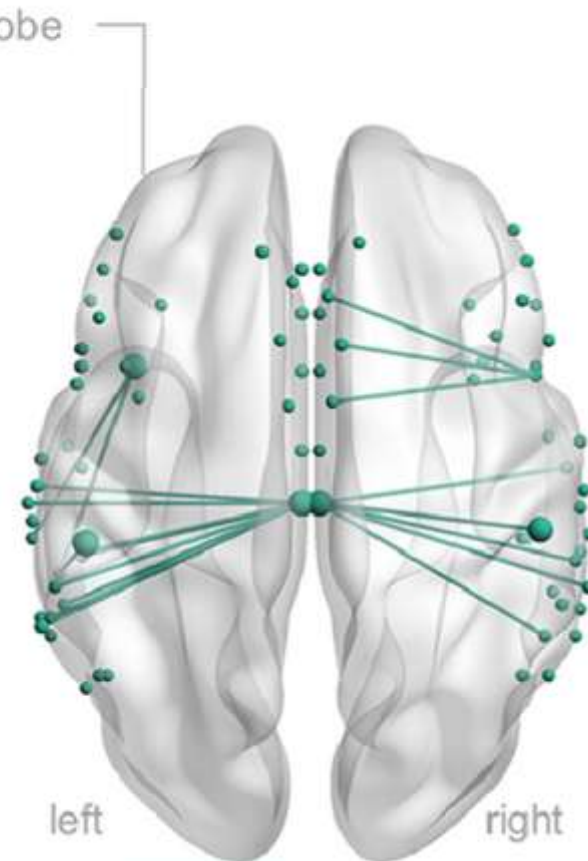
(top view)



German > Arabic

Specific Arabic Language Network

(top view)



Arabic > German

Die Essenz des Lebens weitergeben – aber welche?



Was von meiner Biografie will ich weitergeben - was nicht?



Rituale als Kulturbrücke



Die gemeinsame Zeit als Kulturbrücke



46 % der Eltern von Kleinkindern bis 3 Jahre zählen hierzulande auf die Hilfe der Grosseltern oder anderer privater Personen im Umfeld.

Grosseltern leisten in der Schweiz 157 000 000 Stunden Kinderbetreuung pro Jahr, was **8 000 000 000 Fr.** entspricht.

In **Deutschland** sind es **8%** und in **Frankreich 10%**.



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Statistik BFS

[Familien- und schulergänzende Kinderbetreuung im Jahr 2023 - GNP Veröffentlichungen](#)

[Kinderbetreuung durch Grosseltern: Schweiz an der Spitze in Europa - News - SRF](#)

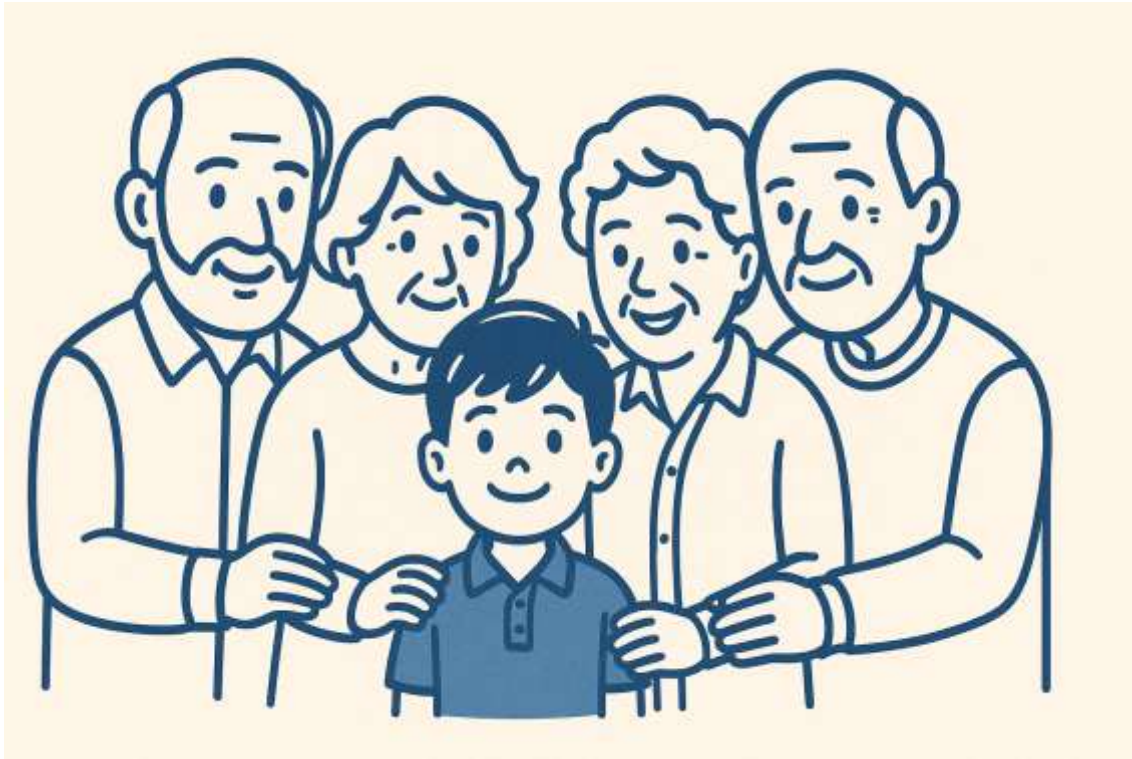
Die Kulturbrücke ist ein Dialog in beide Richtungen



Wenn Generationen sich begegnen, schlägt das Herz der Gesellschaft



Was bleibt von uns in 50 Jahren?



„Vielleicht ist die wichtigste Aufgabe der Grosseltern nicht, die Welt der Kinder zu formen — sondern den Kindern zu zeigen, dass sie in dieser Welt willkommen sind.“

Meine Vorträge

[Vorträge - Herr Bo, der Lernbegleiter](#)

[Vortrag Grosseltern am 15 Juni 2026 in Sirnach](#)

Grosseltern-magazin.ch

In der Kantonsbibliothek

Einfluss der Grosseltern auf die Enkel

[Gesundheit](#)

[Bildungserfolg](#)

[Soziale und kulturelle Faktoren](#)

Bildung und Zukunftskompetenzen

[Future Skills](#)

[Biologische Grundlagen der Pädagogik.pdf](#)

[Förderverein Nova](#)

